

>>> NEWSLETTER <<<



ÜBERSICHT

VORSTELLUNG DER I-RESTART-PILOTTRAININGS

2

11 LÄNDER, UNZÄHLIGE ERGEBNISSE: EIN ÜBERBLICK

3

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN ÖSTERREICH

6

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTRAININGS IN ITALIEN

7

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN DÄNEMARK

8

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN GRIECHENLAND

9

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN FRANKREICH

10

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN PORTUGAL

11

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTRAININGS IN SPANIEN

12

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTRAININGS IN DEN NIEDERLANDEN

14

DIE E-LEARNING-PLATTFORM

15

Co-funded by
the European Union

>>> NEWSLETTER <<<

VORSTELLUNG DER I-RESTART-PILOTTRAININGS

Die I-RESTART-Pilottrainings markierten einen wichtigen Schritt zur Stärkung von Reskilling und Upskilling in Europas Agrar- und Lebensmittelwirtschaft, der Tierproduktion sowie im Veterinärbereich!

Die Pilottrainings wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 in acht Ländern umgesetzt und brachten innovative Schulungsmaterialien in reale Lernumgebungen. Dadurch gelang die erfolgreiche Übertragung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Ziel, sowohl Neueinsteiger:innen als auch erfahrene Fachkräfte mit den notwendigen Kompetenzen auszustatten, um sich in einer sich rasch wandelnden Agrar- und Lebensmittelbranche erfolgreich zurechtzufinden.

Durch die Kombination aus E-Learning, Präsenzunterricht und praxisorientiertem, arbeitsbasiertem Lernen entstanden dynamische Lernwege, die auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten waren. Während Studierende strukturierte Ausbildungswege mit Zertifizierung absolvierten, nahmen Fachkräfte an gezielten Weiterbildungen über Microcredentials teil, die an ihre beruflichen Rollen und Ziele angepasst waren. Dieser Ansatz unterstützte lebenslanges Lernen und stellte sicher, dass Wissen direkt in realen Arbeitskontexten angewendet werden kann!

Die I-RESTART-Pilottrainings zeigten eindrucksvoll, wie gezielte Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen sowohl individuelles Wachstum als auch Innovationen in der gesamten Branche fördern können. Durch die Ausrichtung der Schulungen an neuen Berufsprofilen und praktischen Anforderungen eröffnete die Initiative den Teilnehmenden neue Möglichkeiten, sich anzupassen, weiterzuentwickeln und aktiv zum Agrar- und Lebensmittelsektor beizutragen.

Wir sind stolz darauf, dass diese Pilottrainings ein starkes Beispiel dafür liefern, wie gemeinsame europäische Initiativen die Entwicklung von Kompetenzen in konkrete Ergebnisse umsetzen können!

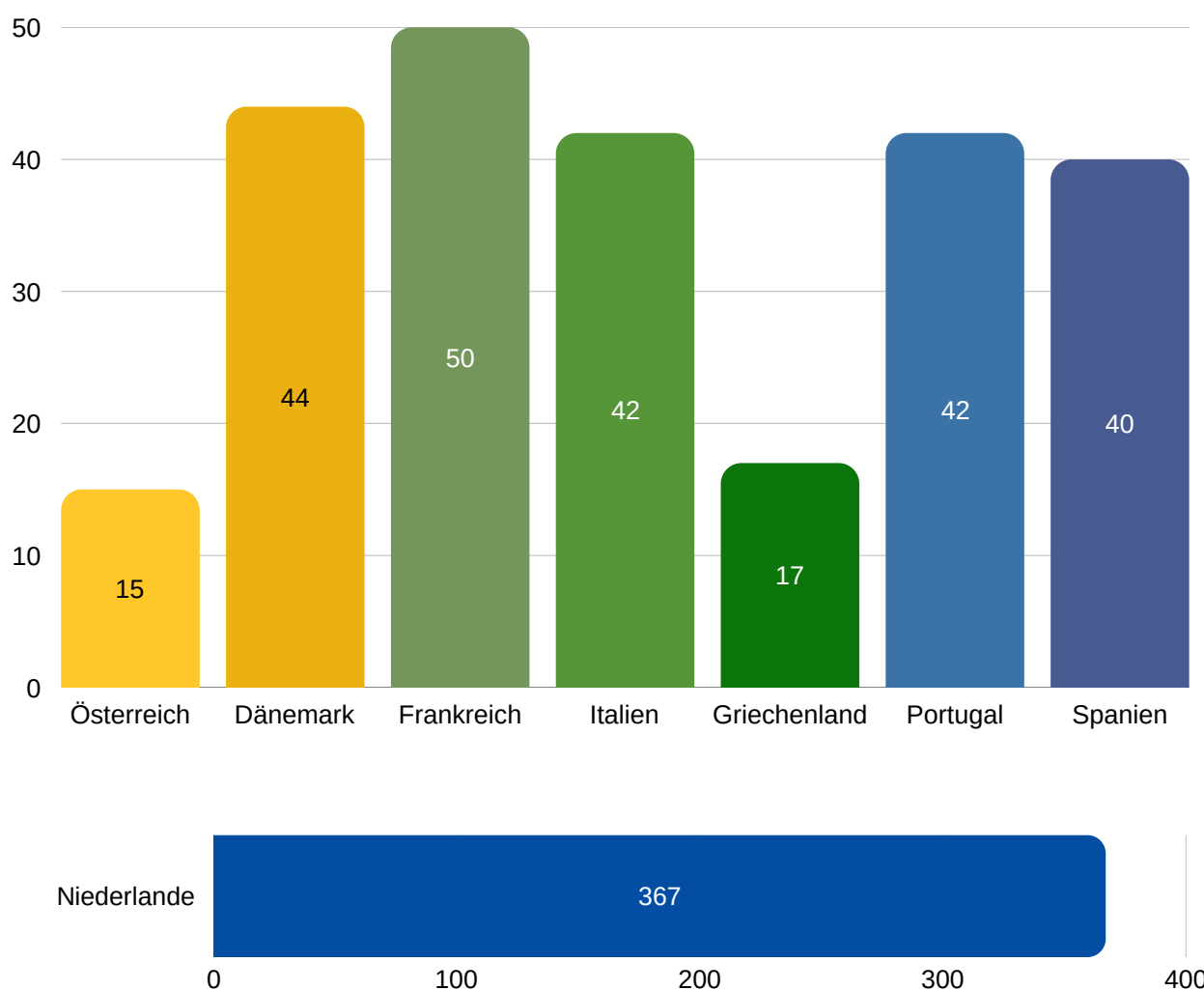


>>> NEWSLETTER <<<

11 LÄNDER, UNZÄHLIGE ERGEBNISSE: EIN ÜBERBLICK

Unser Projekt übertrifft weiterhin alle Erwartungen!

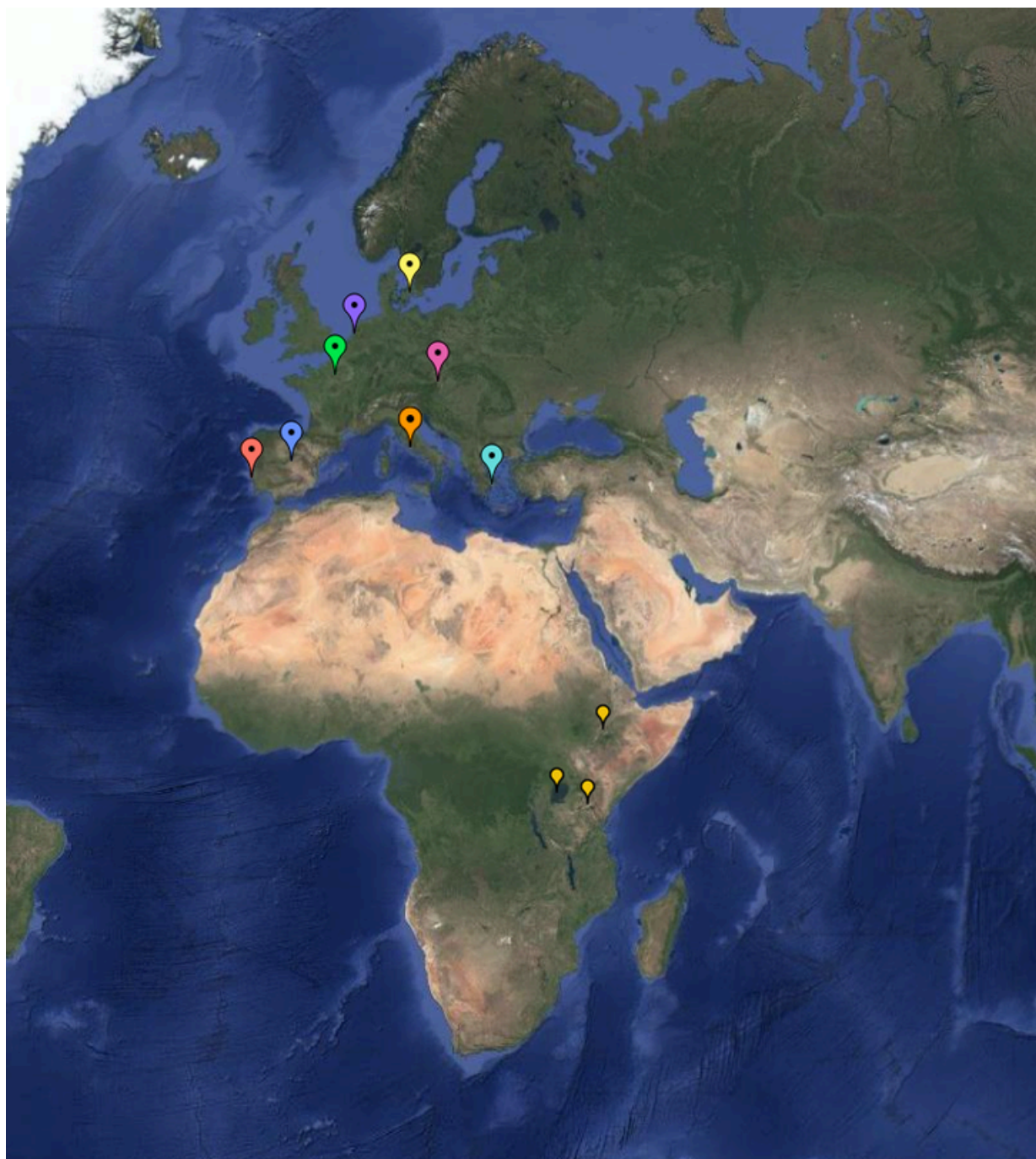
Die I-RESTART-Pilottrainings haben die ursprünglichen Teilnahmeziele deutlich übertroffen: Obwohl ursprünglich mindestens 120 Personen (15 pro Land) geschult werden sollten, erreichte die Initiative insgesamt 618 Teilnehmende.



>>> NEWSLETTER <<<

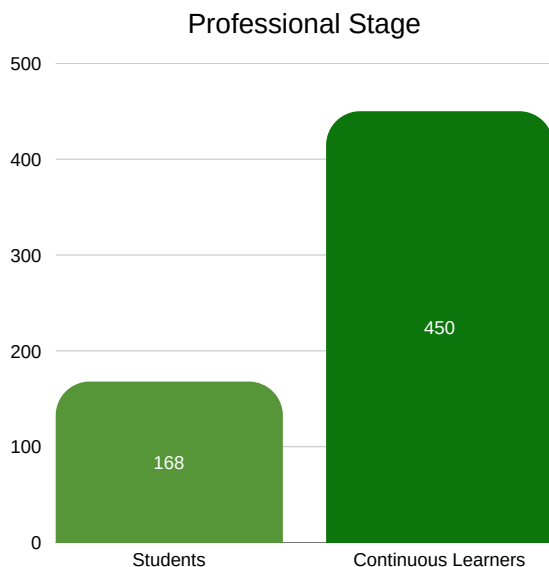
11 LÄNDER, UNZÄHLIGE ERGEBNISSE: EIN ÜBERBLICK

Außerdem war das Projekt ursprünglich ausschließlich innerhalb der Europäischen Union geplant. Dank unserer Partner in den Niederlanden konnten die Pilottrainings jedoch auch auf Äthiopien, Kenia und Uganda ausgeweitet werden.



>>> NEWSLETTER <<<

11 LÄNDER, UNZÄHLIGE ERGEBNISSE: EIN ÜBERBLICK

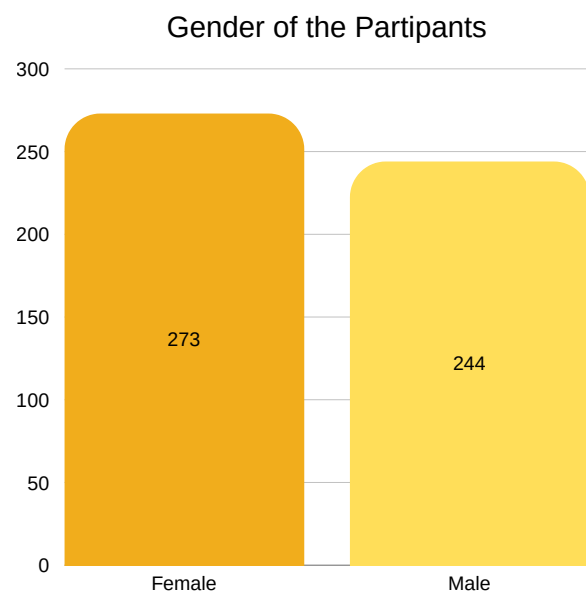


Die Umsetzung der Pilottrainings in den Partnerländern zeigt, dass der Schulungsrahmen Reskilling und Upskilling im Agrar-, Lebensmittel- und Veterinärbereich wirkungsvoll unterstützt. Teilnehmende mit unterschiedlichsten Hintergründen berichteten über ein gesteigertes Bewusstsein für Nachhaltigkeitsherausforderungen, Innovationspotenziale und neue Technologien, die für ihre beruflichen Tätigkeiten relevant sind. Darüber hinaus gaben viele Teilnehmende an, dass das Training ihr Interesse an einer Karriere in der Agrar- und Lebensmittelbranche erhöht hat!

Sowohl bei Studierenden als auch bei kontinuierlich Lernenden (Landwirt:innen, Berater:innen, KMU-Eigentümer:innen, Beschäftigte der Industrie, Veterinärfachkräfte und weitere Gruppen) zeigen die Ergebnisse der I-RESTART-Pilottrainings ein starkes Potenzial für Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit innerhalb der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Der Blended-Learning-Ansatz, der E-Learning-Module, Präsenzveranstaltungen und arbeitsplatzbasiertes Lernen kombiniert, erwies sich als flexibel einsetzbar in unterschiedlichen regionalen Kontexten und Zielgruppen – von Studierenden bis hin zu Fach- und Industriekräften.

Die modulare Struktur des Curriculums sowie der Einsatz von Open-Source-Plattformen und mehrsprachigen Materialien ermöglichen eine einfache Replizierung und Anpassung für zukünftige Teilnehmergruppen. Diese Flexibilität ist besonders wertvoll, um auf sich wandelnde Kompetenzanforderungen in den Bereichen Agrarwirtschaft, Tierproduktion und Veterinärwesen zu reagieren und das Programm auf neue Regionen oder Branchen auszuweiten.



>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTTRAINING IN ÖSTERREICH

Das österreichische Pilottraining fand im November 2025 statt und konzentrierte sich auf das Modul „Lebensmittelsicherheit und Hygiene“.

Durchgeführt von der Lebensmittelversuchsanstalt (**LVA**), brachte das Training 15 Teilnehmende zusammen, von denen die meisten bereits in Unternehmen tätig waren und Positionen im Qualitätsmanagement und in der Qualitätssicherung der Lebensmittelproduktion innehatten.

Dieses praxisorientierte Training vermittelte den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis von Lebensmittelsicherheit und Hygiene – von Mikroorganismen in Lebensmitteln über Ursachen von Kontamination bis hin zu Präventionsmaßnahmen in realen Produktionsumgebungen.

ERWORBENE KOMPETENZEN:

- 👤 Entwicklung eines umfassenden Verständnisses für Lebensmittelsicherheit und Hygiene;
- 👤 Verständnis der Prozesse des Lebensmittelverderbs;
- 👤 Identifikation von Methoden zur Kontrolle des Lebensmittelverderbs;
- 👤 Kenntnisse über die häufigsten und wichtigsten Mikroorganismen, die Lebensmittelverderb und Lebensmittelvergiftungen verursachen;
- 👤 Verständnis verschiedener Methoden und Technologien zur Lebensmittelkonservierung (chemisch, physikalisch);
- 👤 Bewertung praktischer Herausforderungen bei der Lebensmittelkonservierung;
- 👤 Beschreibung der Bedeutung eines Qualitätskontrollplans im Zusammenhang mit mikrobiologischen Evaluierungen verschiedener Lebensmittelgruppen;
- 👤 Kenntnisse über den Umgang mit unzureichenden Ergebnissen und Abweichungen im Hygienemonitoring sowie über erforderliche Maßnahmen.



Lisa war eine der Mentorinnen dieses Trainings und betonte, dass die Kombination aus Theorie und Praxis entscheidend für den Lernerfolg der Teilnehmenden war! Hören Sie sich **HIER** ihre Erfahrungen dazu an.



Isabel, Teilnehmerin dieses Pilottrainings, hob hervor, wie sehr das Training ihre bisherigen Studien ergänzt hat. Finden Sie **HIER** hier mehr über ihre Eindrücke heraus.

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTRAININGS IN ITALIEN

In Italien wurden zwei Pilottrainings durchgeführt. Die Trainings deckten unterschiedliche Themenbereiche ab und wurden von der **INFOR ELEA Smart Business Academy** und der **University of Teramo** organisiert.

INFOR ELEA brachte rund 12 Teilnehmende mit unterschiedlichen Hintergründen für den Kurs „Agrifood Manager“ zusammen. Dieser kombinierte die Module Einführung in Unternehmertum, Leadership und People Management, Teamarbeit, Team-Building-Strategien, strategisches Denken sowie Kommunikations- und Beziehungsaufbau-Kompetenzen.

Das Online-Pilottraining der Universität Teramo versammelte 31 Fachkräfte und Studierende und konzentrierte sich auf die Module Synthetische Biologie, technologische Eigenschaften von Lebensmittelzutaten, neue Zutaten, neue nachhaltige Rohstoffquellen, Verarbeitungstechnologien und Verpackungsvorschriften.

ERWORBENE KOMPETENZEN:



- 👤 Fähigkeit zur Steuerung organisatorischer Prozesse und Entscheidungsfindung in Agrar- und Lebensmittelunternehmen;
- 👤 Kompetenzen in strategischer Planung und grundlegender Managementkontrolle;
- 👤 Fähigkeiten in Marketing, Kommunikation und Produktaufwertung;
- 👤 Fähigkeit, Nachhaltigkeit und Innovation in Geschäftsstrategien zu integrieren;
- 👤 Bewusstsein für digitale Transformation und KI-Anwendungen im Agrar- und Lebensmittelsektor;
- 👤 Stärkung von Führungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeiten.

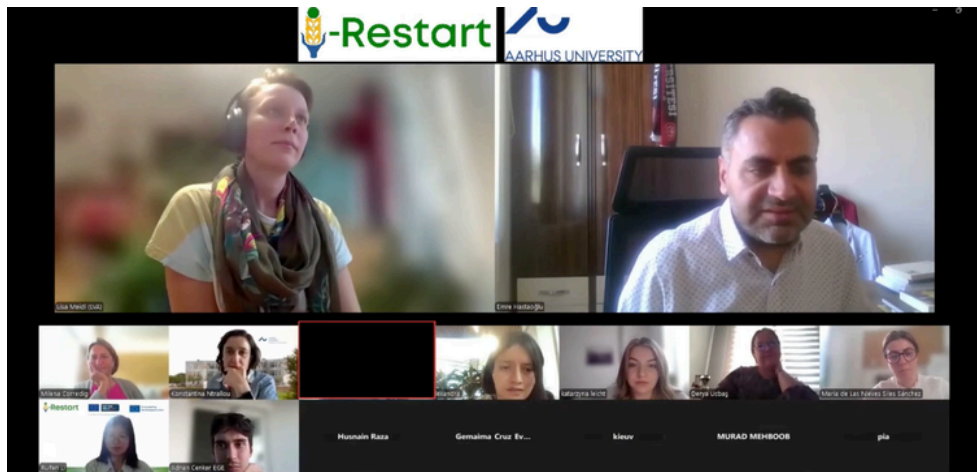
- 👤 Neue Wege zur Innovation von Lebensmitteln auf wissenschaftlicher Basis passend zu den jeweiligen Tätigkeitsfeldern;
- 👤 Auswahl geeigneter Technologien und Zutaten mit funktionellen Eigenschaften, die Marketing-, Verbraucher- und Unternehmensziele hinsichtlich nachhaltiger und hochwertiger Lebensmittel erfüllen.
- 👤 Verständnis der Auswirkungen von Produktionsprozessen auf die Umwelt;
- 👤 Sicherstellung von Produktsicherheit und Geschmack;
- 👤 Verständnis dafür, warum Menschen neue Lebensmittel ausprobieren.

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN DÄNEMARK

Am 25. September 2025 brachte der Workshop „*Processed vs. Ultra-Processed Foods: What's on your plate?*“ von **AU Food** insgesamt 44 Teilnehmende zu einer halbtägigen Online-Schulung zusammen.

Die Schulung kombinierte die Module „Impact of Food Processing Quality“, „Processing Technologies“ und „New Ingredients Formulated Products and Safety Risks“. Ziel war es zu untersuchen, wie Lebensmittelverarbeitung Ernährung, Darmgesundheit und Nachhaltigkeit beeinflusst – basierend auf wissenschaftlichen Perspektiven sowie interaktiven Fallstudien und Diskussionen.



Wenn es um Ernährung geht, ist es schwer, die richtigen Antworten zu finden – vor allem, wenn uns die richtigen Informationen fehlen! Hören Sie sich **HIER** Emres Erfahrungsbericht an und erfahren Sie, wie dieser Kurs seine Sichtweise auf Ernährung verändert hat.

ERWORBENE KOMPETENZEN:

-  Klassifizierung von Lebensmitteln nach dem NOVA-System;
-  Unterscheidung zwischen verarbeiteten und hochverarbeiteten Lebensmitteln;
-  Verständnis der Auswirkungen der Lebensmittelverarbeitung auf Nährstoffverfügbarkeit, Verdauung und Darmmikrobiota;
-  Praktische Fähigkeiten in Ernährungsbewertung und Speiseplanung;
-  Vertieftes Bewusstsein für regulatorische und politische Rahmenbedingungen;
-  Interdisziplinäres Denken, Kommunikation und Problemlösung zur Anwendung lebensmittelwissenschaftlicher Kenntnisse in gesundheits- und nachhaltigkeitsorientierten Kontexten.

>>> NEWSLETTER <<<

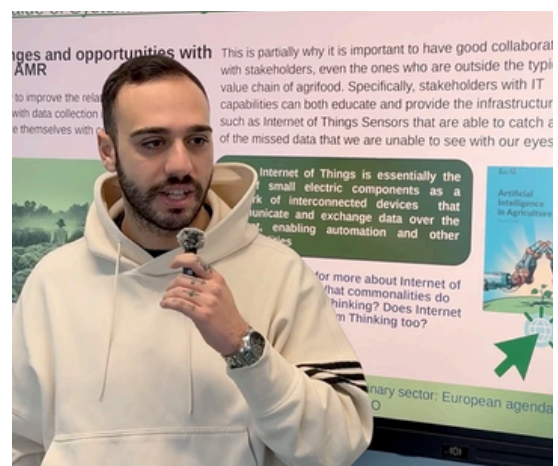
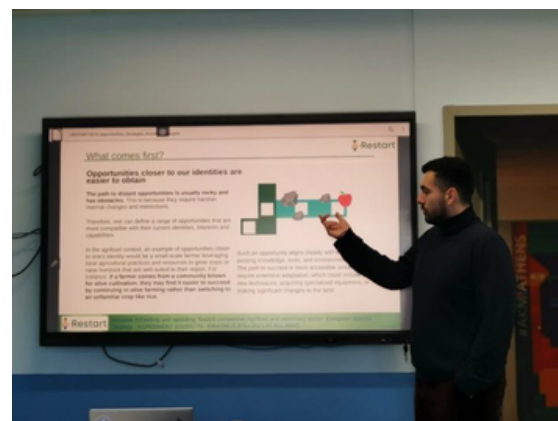
ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN GRIECHENLAND

In Griechenland nahmen 17 Berufsschüler:innen des Fachbereichs Ernährung und Diätetik von **AKMI** in Athen an einem dynamischen zweitägigen Training teil. Die Gruppe bestand aus jungen Erwachsenen, von denen viele Studium und Teilzeitbeschäftigung kombinierten.

In über 12 Stunden interaktiver Sessions beschäftigten sich die Teilnehmenden mit zentralen Konzepten der I-RESTART-Module, darunter Agrar- und Lebensmittelwertschöpfungsketten, Nachhaltigkeit, Systemdenken und neue Zutaten. Die Inhalte wurden hauptsächlich auf Griechisch vermittelt, wobei zentrale Fachbegriffe auf Englisch hervorgehoben wurden. Dadurch konnten komplexe Themen besser an den akademischen Hintergrund der Teilnehmenden angepasst und verständlicher vermittelt werden.

ERWORBENE KOMPETENZEN:

- 🌱 Verständnis der Struktur und Dynamik von Agrar- und Lebensmittelwertschöpfungsketten;
- 🌱 Kenntnisse über Nachhaltigkeitsprinzipien bei der Rohstoffbeschaffung;
- 🌱 Bewusstsein für die Auswirkungen der Lebensmittelverarbeitung auf die Qualität;
- 🌱 Verständnis systemischer Ansätze in Lebensmittelnetzwerken;
- 🌱 Fähigkeiten zur Analyse von Wertschöpfungsketten;
- 🌱 Systemdenken und -Mapping;
- 🌱 Identifikation von Nachhaltigkeitsherausforderungen in Lieferketten;
- 🌱 Fähigkeit, Verbesserungsmöglichkeiten in Lebensmittelwertschöpfungsketten zu erkennen;
- 🌱 Verständnis nachhaltiger Beschaffungspraktiken;
- 🌱 Netzwerkanalyse in landwirtschaftlichen Systemen;
- 🌱 Kritische Bewertung der Nachhaltigkeit von Zutaten;



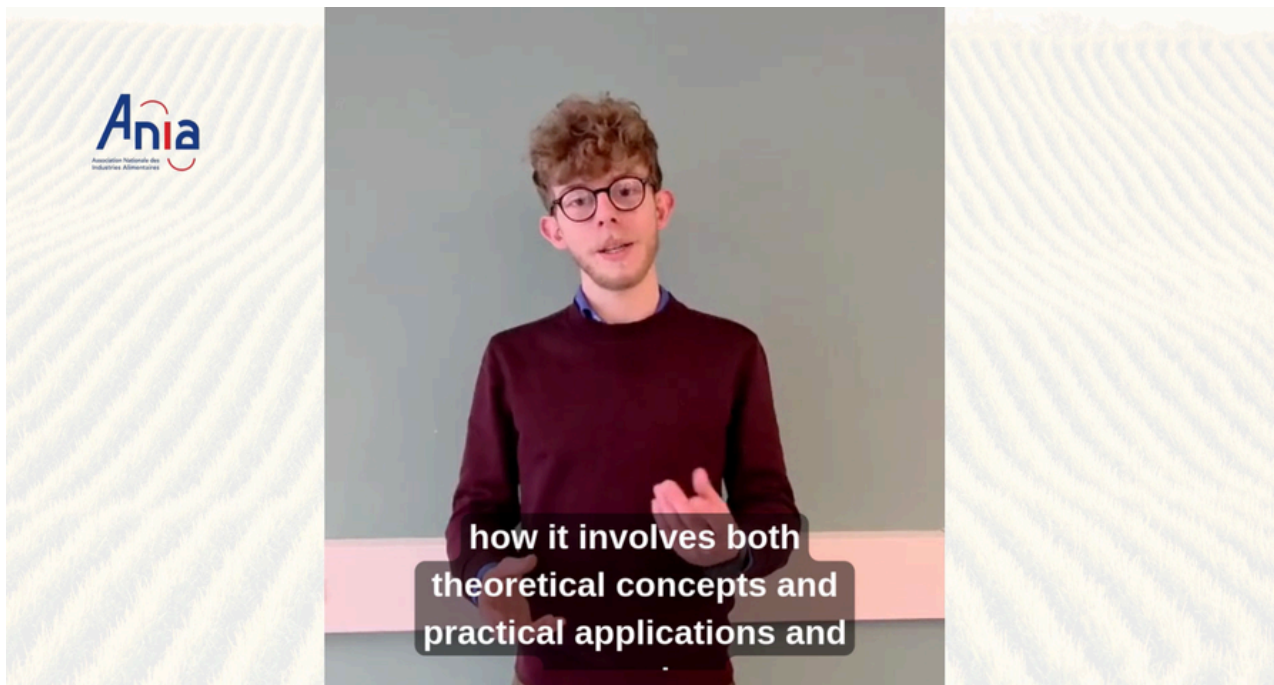
Für Nikos war dieses Training eine großartige Gelegenheit, mehr über die Lebensmittelkette und die Bedeutung von Marketing zu erfahren. **HIER** erzählt er seine Geschichte!

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN FRANKREICH

Von 5. bis 30. Januar 2026 fand bei IHEDREA – L'École de L'Agri et de L'Agro Management die immersive Schulung „How Does Food Processing Impact Product Quality?“ statt.

Unter der Leitung unserer Partner von **ANIA** bot das Programm 50 Studierenden einen tiefen Einblick in die heutige Agrar- und Lebensmittelbranche mit Schwerpunkt auf dem Modul „Impact of Food Processing Quality“.



François Verrières war einer der Teilnehmenden dieser Schulung. Er empfand das informationsreiche Training als eine Erfahrung, die er definitiv weiterempfehlen würde. **HIER** hören Sie mehr über seine Erfahrungen!

ERWORBENE KOMPETENZEN:

-  Einblicke in die Entwicklung des Agrar- und Lebensmittelsektors und seiner Technologien;
-  Praxisnahes Verständnis moderner Lebensmittelverarbeitungstechniken;
-  Auseinandersetzung mit Produkt- und Prozessinnovationen im Einklang mit Verbraucheranforderungen.

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DAS PILOTTRAINING IN PORTUGAL

Das von **CONFAGRI** geleitete Pilottraining in Portugal brachte 42 Teilnehmende in einer intensiven Lernreise zusammen, die Online-Sessions mit praxisnahen Felderfahrungen kombinierte. Zwischen November 2025 und Januar 2026 fanden virtuelle Unterrichtseinheiten sowie Besuche landwirtschaftlicher Betriebe in Vila do Conde und Benavente statt. Die Schulung zog eine vielfältige Gruppe an – von Fachkräften aus Genossenschaften und Forschenden bis hin zu Beschäftigten der Milchindustrie, von denen viele teilnahmen, um ihre Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen zu verbessern.



João Pedro wollte mehr über den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Biodiversität erfahren. **HIER** erfahren Sie, was dieses Pilottraining für ihn bedeutet hat.

Das Training kombinierte Theorie und Praxis und vermittelte zentrale Konzepte der Biodiversität sowie betriebliche Strategien durch gezielte Module, interaktive Diskussionen und praxisnahe Fallstudien. Exkursionen auf Milch- und Fleischbetriebe machten die Inhalte greifbar und ermöglichten den

Teilnehmenden, Biodiversitätsmaßnahmen direkt in der Praxis zu erleben. Am Ende verfügten die Lernenden nicht nur über praktische Werkzeuge und neue Erkenntnisse, sondern entwickelten auch ein tieferes Verständnis dafür, wie Biodiversitätsmanagement in den landwirtschaftlichen Alltag integriert werden kann.



ERWORBENE KOMPETENZEN:

-  Kompetenzen in der Auswahl geeigneter Methoden zur Wildtiererfassung je nach Zielsetzung sowie Verständnis der Unterschiede zwischen vollständigen und unvollständigen Zählungen („Census“), ihrer Vor- und Nachteile und ihrer Eignung für verschiedene Tiergruppen, sowie Grundlagen des Samplings und der wichtigsten Fehlerquellen im Zusammenhang mit Stichproben;
-  Kompetenzen in der Gestaltung von Stichproben und Methoden entsprechend den Eigenschaften landwirtschaftlicher Betriebe, insbesondere hinsichtlich intensiver und extensiver Tierhaltung.

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTTRAININGS IN SPANIEN

In Spanien brachte das **CTAEX** -Pilottraining 10 Teilnehmende – Studierende und Beschäftigte der Industrie – in einer Blended-Learning-Erfahrung zusammen, die Online-Module mit einer Präsenzveranstaltung kombinierte. Die Schulung behandelte Themen von Leadership und Anpassungsfähigkeit bis hin zu Nachhaltigkeit und Lebensmittelinnovation. Durch Gruppendynamiken und arbeitsplatzbasiertes Lernen wurden Teamarbeit und praxisnahe Anwendung gefördert, wodurch unterschiedliche Erfahrungsniveaus zusammengeführt und aktive Zusammenarbeit unterstützt wurden.



ERWORBENE KOMPETENZEN:

Die Teilnehmenden erweiterten ihr Wissen und ihr Verständnis der im Training behandelten Themen erheblich. Über die theoretischen Inhalte hinaus ermöglichte das Programm ihnen zu verstehen, wie die einzelnen Themen auf reale betriebliche Kontexte eines Agrar- und Lebensmittel-Technologiezentrums wie CTAEX übertragen werden können.

Durch Gruppendynamiken und rollenbasierte Aktivitäten sammelten die Teilnehmenden Erfahrungen in unterschiedlichen Rollen. Dieser Ansatz ermöglichte die Analyse der Inhalte aus verschiedenen Perspektiven und stärkte analytische, kollaborative und problemlösende Kompetenzen sowie die Fähigkeit, Wissen an unterschiedliche berufliche Kontexte anzupassen.



Für Maria waren insbesondere die Gruppendynamiken und Aktivitäten im Unterricht besonders wertvoll. **HIER** erfahren Sie mehr über dieses Pilottraining.

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTRAININGS IN SPANIEN

Ein zweites spanisches Pilottraining, durchgeführt von der **University of Murcia**, brachte 30 Teilnehmende – hauptsächlich Fachkräfte aus der Schweinebranche – in einem intensiven, praxisorientierten Training zu Biosicherheit und landwirtschaftlichen Praktiken zusammen.

Durch interaktive Vorträge, praktische Workshops und realitätsnahe Hofsimulationen entstand eine stark anwendungsorientierte Lernumgebung. Das flexible Design des Programms ermöglichte trotz unterschiedlicher Zeitpläne und Hintergründe eine reibungslose Teilnahme.



ERWORBENE KOMPETENZEN:

-  Anwendung von Biosicherheitsprinzipien zur Vermeidung der Einschleppung und Verbreitung von Krankheiten in Schweinebetrieben;
-  Durchführung von Biosicherheitsaudits mithilfe standardisierter Umfragen und Bewertungssysteme;
-  Entwicklung maßgeschneiderter Biosicherheitsprogramme für Sauen-, Ferkel- und Mastbereiche;
-  Auswahl geeigneter Reinigungs-, Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsprotokolle;
-  Management externer Dienstleister und Tiertransporte zur Risikominimierung;
-  Einhaltung von EU- und spanischen Rechtsvorschriften;
-  Effektive Kommunikation von Biosicherheitsmaßnahmen an Mitarbeitende und Stakeholder;

>>> NEWSLETTER <<<

ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTTRAININGS IN DEN NIEDERLANDEN

Das von **AERES** zwischen Juli und Dezember 2025 in den Niederlanden durchgeführte I-RESTART-Pilottraining brachte insgesamt 367 Teilnehmende aus Europa sowie aus Kenia, Uganda und Äthiopien zusammen, wo weitere Pilottrainings stattfanden.

Die Themen reichten von Präzisionssystemen und Entscheidungsfindung über Tierwohl, Verbraucherbewusstsein, Marketing und Kommunikation bis hin zu neuen Entwicklungen im Bereich Tierwohl. Die Teilnehmenden wurden dazu ermutigt, gemeinsam reale Herausforderungen zu bewältigen, wodurch die Lernerfahrung sowohl praxisnah als auch inspirierend gestaltet wurde.

ERWROBENE KOMPETENZEN:

-  Anwendung von Präzisionslandwirtschaftstechnologien, datenbasierter Entscheidungsfindung und sensorgestütztem Monitoring;
-  Fähigkeit zur Optimierung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Effizienz und Umsetzung nachhaltiger Produktionssysteme;
-  Analytisches Denken, Risikobewertung und strategische Planung in komplexen landwirtschaftlichen Umgebungen;
-  Kompetenzen in der Bewertung von Alternativen, evidenzbasierten Entscheidungen und dem Umgang mit Unsicherheiten;
-  Verständnis von Tierwohlprinzipien und Einhaltung internationaler Standards im Geflügel- und Milchsektor;
-  Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung tierwohlfreundlicher Systeme sowie zur wirksamen Überwachung des Tierwohls;
-  Einblicke in Verbraucher:innenverhalten, Lebensmittelsicherheit und Nachhaltigkeitstrends;
-  Fähigkeit, Produktionspraktiken an Verbraucheranforderungen und Marktbedürfnisse anzupassen;
-  Entwicklung von Marketingplänen, Markenstrategien und Wertangeboten für landwirtschaftliche Produkte;
-  Strategisches Denken hinsichtlich Marktpositionierung und Wettbewerbsvorteilen;
-  Professionelle Kommunikation, Stakeholder-Management und überzeugende Präsentationstechniken;
-  Fähigkeit, komplexe Informationen verständlich zu vermitteln und Zusammenarbeit zu fördern;
-  Kenntnisse über neue Trends im Tierwohl und regulatorische Rahmenbedingungen;
-  Fähigkeit, Veränderungen frühzeitig zu erkennen, Praktiken anzupassen und Innovationen im Tierwohlbereich voranzutreiben;

>>> NEWSLETTER <<<

DIE E-LEARNING-PLATTFORM

Die Inhalte der I-RESTART-Trainings sind vollständig entwickelt und auf der Lernplattform des Projekts verfügbar!

Die Inhalte wurden von Fachleuten entwickelt, um Studierenden dabei zu helfen, ihre Kompetenzen auszubauen und sich an neue Herausforderungen der Branche anzupassen. Der Fokus liegt auf drei zentralen Bereichen: Lebensmittelindustrie, Tierproduktion und Veterinärwesen.

Die in Form von Microcredentials organisierten Trainings sind flexibel, zielgerichtet und zertifizieren spezifische Kompetenzen. Dadurch können Teilnehmende effizient neue Fähigkeiten erwerben oder bestehende Kompetenzen erweitern und ihre Lernwege individuell an die aktuellen Anforderungen der Branche anpassen.

Die Plattform eignet sich ideal für alle, die in ihrem eigenen Tempo, nach ihrem eigenen Zeitplan und in ihrer bevorzugten Lernumgebung lernen möchten!

ZENTRALE MODULE:

-  One Health für Veterinär:innen und Nutztierhalter:innen;
-  Lebensmittelindustrie und Verarbeitung;
-  Tierproduktion;
-  Veterinärwesen;
-  Erweiterte unternehmerische Kompetenzen für Agrifood-Fachkräfte;

**JETZT ANMELDEN!****DID YOU
KNOW?**

Unser Trainingsprogramm ist vollständig kostenlos und online verfügbar. Es richtet sich an Landwirt:innen, Fachkräfte der Lebensmittelindustrie, Forstwirt:innen, Veterinär:innen, Berater:innen, Lehrende und Studierende!

Um auf die Trainingsinhalte des I-RESTART-Projekts zuzugreifen, besuchen Sie einfach die Projektwebsite und wählen Sie auf der Startseite den Menüpunkt „Training Courses“. Nach der Registrierung können Sie direkt mit Ihrem Lernweg beginnen.



>>> NEWSLETTER <<<

ABONNIEREN UND INFORMIERT BLEIBEN



LERNEN SIE DIE PARTNERINSTITUTE KENNEN

Co-funded by
the European Union